Deutscher Bundestag
2. Wahlperiode
1953

Drucksache 1408

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
6 — 73100 — 1355/55

Bonn, den 23. Mai 1955

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestags

Anbei übersende ich den

Entwurf eines Gesetzes über Preise für Getreide inländischer Erzeugung für das Getreidewirtschaftsjahr 1955/56 sowie über besondere Maßnahmen in der Getreide- und Futtermittelwirtschaft (Getreidepreisgesetz 1955/56)

nebst Begründung mit der Bitte, die Beschlußfassung des Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 20. Mai 1955 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, zu dem Gesetzentwurf vorzuschlagen, daß in § 3 Abs. 1 folgender Satz 3 eingefügt wird:

„Hierzu erläßt der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Richtlinien im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und dem Bundesminister der Finanzen."

In der Begründung zu diesem Änderungsvorschlag hat der Bundesrat ausgeführt, daß es zweckmäßig sei, im Gesetz ausdrücklich zu bestimmen, daß zur Durchführung der Vorschriften des Absatzes 1 Richtlinien erlassen werden. Dabei sei mit Rücksicht auf die preispolitischen und finanziellen Auswirkungen eine Beteiligung des Bundesministers für Wirtschaft und des Bundesministers der Finanzen erforderlich.

Im übrigen erhebt der Bundesrat gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen.

Die Bundesregierung stimmt dem Änderungsvorschlag des Bundesrates zu.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Dr. h. c. Blücher

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg,
Rheinallee 20 Telefon 3551

Entwurf eines Gesetzes

über Preise für Getreide inländischer Erzeugung für das Getreidewirtschaftsjahr 1955/56 sowie über besondere Maßnahmen in der Getreide- und Futtermittelwirtschaft (Getreidepreisgesetz 1955/56)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Preise für Brotgetreide

(1) Für Brotgetreide (Roggen, Weizen) inländischer Erzeugung werden für die Monate Juli 1955 bis Juni 1956 die nachstehenden Erzeugerpreise in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack festgesetzt, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle. Die Mindestbeträge dürfen nicht unterschritten, die Höchstbeträge nicht überschritten werden. Die Preise sind nach demjenigen Preisgebiet zu errechnen, in dem der Übergabeort oder die Verladestelle liegt.

I. Roggen

Preisgebiet	R I	R II	R III	R IV
Juli	361—381	365—385	367—387	369—389
August	361—381	365—385	367—387	369—389
September	361—381	365—385	367—387	369—389
Oktober	366—386	370—390	372—392	374—394
November	371—389	375—393	377—395	379—397
Dezember	376—393	380—397	382—399	384—401
Januar	381—397	385—401	387—403	389—405
Februar	385—397	389—401	391—403	393—405
März	388—397	392—401	394—403	396—405
April	388—397	392—401	394—403	396—405
Mai	388—397	392—401	394—403	396—405
Juni	388—397	392—401	394—403	396—405

II. Weizen

Preisgebiet	W I	W II	W III	W IV
Juli	401—421	405—425	407—427	409—429
August	401—421	405—425	407—427	409—429
September	401—421	405—425	407—427	409—429
Oktober	406—426	410—430	412—432	414—434
November	411—429	415—433	417—435	419—437
Dezember	416—433	420—437	422—439	424—441
Januar	421—437	425—441	427—443	429—445
Februar	425—437	429—441	431—443	433—445
März	428—437	432—441	434—443	436—445
April	428—437	432—441	434—443	436—445
Mai	428—437	432—441	434—443	436—445
Juni	428—437	432—441	434—443	436—445

(2) Als Weizen im Sinne dieses Gesetzes gilt auch Spelz (Dinkel, Fesen) mit der Maßgabe, daß sich die für Weizen festgesetzten Preise bei gegerbtem Spelz um 10 v. H. erhöhen, bei ungegerbtem Spelz um 25 v. H. ermäßigen.

(3) Die Preise für Menggetreide und Mischfrucht dürfen die Mindestbeträge nicht unterschreiten und die Höchstbeträge nicht überschreiten, die sich unter Zugrundelegung der Preise des Absatzes 1 nach dem Mischungsverhältnis ergeben.

(4) Die Preisgebietseinteilung ergibt sich aus der Anlage. Sie wird von einer Änderung der Länder oder der staatlichen Verwaltungsbezirke nicht berührt. Zur Vermeidung von Ungleichheiten und Härten, die sich bei der Durchführung ergeben, kann der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bundesminister) im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates die Preisgebiete durch Rechtsverordnung anderweitig festsetzen.

§ 2

Preise für Futter- und Industriegetreide sowie für Braugerste

(1) Für Futter- und Industriegetreide sowie für Braugerste inländischer Erzeugung werden die nachstehenden Erzeugerpreise in Deutscher Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack festgesetzt, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle. Die Mindestbeträge dürfen nicht unterschritten, die Höchstbeträge nicht überschritten werden.

Futtergerste	350—390
Industriegerste	375—400
Braugerste	410—440
Futterhafer	300—365
Industriehafer	315—375.

(2) Industriegerste ist Gerste, die ein Eigengewicht von mindestens 65 Kilogramm je Hektoliter hat und für Zwecke der industriellen Verarbeitung geeignet ist. Industriehafer ist Hafer, der ein Eigengewicht von mindestens 51 Kilogramm je Hektoliter hat und für Zwecke der industriellen Verarbeitung geeignet ist. Braugerste ist Gerste, die insbesondere nach Keimfähigkeit und Eiweißgehalt zur Herstellung von Braumalz geeignet ist. Gerste und Hafer, die diesen Mindestanforderungen nicht entsprechen, gelten als Futtergerste oder Futterhafer.

§ 3

Sicherung der Preise für Getreide

(1) Zur Sicherung der Mindestpreise dieses Gesetzes hat die Einfuhr- und Vorratsstelle für Getreide und Futtermittel (Einfuhr- und Vorratsstelle) ihr vom Erzeuger angebotenes Getreide, außer Saatgetreide, zum Mindestpreis zu übernehmen, soweit dieser Preis im freien Verkehr nicht erzielt werden kann. Kann dieser Preis in einem Gebiet außerhalb des Erzeugungsgebietes erzielt werden, so kann die Einfuhr- und Vorratsstelle unter Wegfall ihrer Übernahmeverpflichtung einen Beitrag zu den Beförderungskosten des Getreides ab Übergabeort oder Verladestelle zahlen, um den Absatz des Getreides zum Mindestpreis zu ermöglichen.

(2) Die Einfuhr- und Vorratsstelle hat Getreide, außer Saatgetreide, an Verarbeiter und Verbraucher zu den in diesem Gesetz festgesetzten Höchstpreisen zuzüglich üblicher Handelsspannen abzugeben, wenn eine Versorgung zu diesem Preis im freien Verkehr nicht möglich ist.

(3) Qualitätszu- und Abschläge sind sowohl bei der Aufnahme zu Mindestpreisen als auch bei der Abgabe zu Höchstpreisen zu berücksichtigen.

(4) Im allgemeinen hat die Einfuhr- und Vorratsstelle die Aufgabe, durch Aufnahme oder Abgabe von Getreide inländischer Erzeugung, außer Saatgetreide, durch Vorratshaltung oder Abgabe von Auslandsgetreide und durch sonstige geeignete Maßnahmen dafür zu sorgen, daß die durch dieses Gesetz festgesetzten Preisgrenzen innegehalten werden.

§ 4

Preise für Saatgetreide

(1) Für anerkanntes Saatgut von Getreide darf der Verbraucherpreis nachstehende Grundpreise und Höchstzuschläge in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle, nicht übersteigen:

Getreideart	Grundpreis	Höchstzuschlag
Winterroggen (normal)	395	180
Liho-Futterroggen und Heßdorfer Johannesroggen	395	250
Winterroggen Tetra	395	230

Getreideart	Grundpreis	Höchstzuschlag
Sommerroggen	395	230
Winterweizen	435	160
Sommerweizen	435	190
Spelz (Dinkel, Fesen)	330	190
Wintergerste, 4zeilig	400	160
Wintergerste, 2zeilig und Sommergerste	440	160
Weißhafer und Gelbhafer	375	180
Schwarzhafer	375	220.

Als anerkanntes Saatgut im Sinne dieses Gesetzes gilt auch mit Erfolg geprüftes Vorstufensaatgut.

(2) Soweit Handelssaatgut oder Behelfssaatgut von Getreide nach dem Saatgutgesetz vom 27. Juni 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 450) in Verbindung mit den dazu ergangenen oder noch ergehenden Verordnungen zugelassen wird, darf der Abgabepreis des Herstellers die nachstehenden Grundpreise und Höchstzuschläge in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle, nicht übersteigen:

Getreideart	Grundpreis	Höchstzuschlag
Winterroggen	395	45
Sommerroggen, Liho-Futterroggen und Heßdorfer Johannesroggen	395	50
Winterweizen	435	45
Sommerweizen	435	50
Wintergerste, 4zeilig	400	55
Wintergerste, 2zeilig	440	55
Sommergerste	440	45
Weißhafer und Gelbhafer	375	50
Schwarzhafer	375	55.

(3) Bei Abgabe in Mengen unter 75 Kilogramm dürfen die Zuschläge des Absatzes 1 höchstens um folgende Kleinmengenzuschläge erhöht werden:

bei Abgabe in Mengen bis 24,9 Kilogramm
3 Deutsche Pfennig je Kilogramm,

bei Abgabe in Mengen von 25 bis 49,9 Kilogramm
1,50 Deutsche Pfennig je Kilogramm,

bei Abgabe in Mengen von 50 bis 74,9 Kilogramm
0,75 Deutsche Pfennig je Kilogramm.

§ 5

Beschaffenheit des Getreides

(1) Die Preise der §§ 1, 2 und 4 gelten für gesundes, trockenes Getreide von durchschnittlicher Beschaffenheit.

(2) Für Getreide besserer oder geringerer Beschaffenheit können zu diesen Preisen entsprechend der Erhöhung oder Minderung des Nutzungswertes des Getreides bis zum Erlaß von Vorschriften nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 Zu- oder Abschläge vereinbart werden.

§ 6

Qualitätsklassen, Zu- und Abschläge

(1) Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung Bestimmungen über

1. Merkmale der durchschnittlichen sowie der besseren und geringeren Beschaffenheit des Getreides,
2. Höhe der Zu- und Abschläge für Getreide besserer und geringerer Beschaffenheit

treffen.

(2) Die Zu- und Abschläge dürfen den Wert nicht übersteigen, welcher der Erhöhung oder Minderung des Nutzungswertes von Getreide durchschnittlicher Beschaffenheit entspricht.

(3) Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung die in § 4 Abs. 1 geregelten Höchstzuschläge für anerkanntes Saatgut von Gerste erhöhen, wenn und insoweit diese Höchstzuschläge den gemäß Absatz 1 Nr. 2 für Braugerste festgesetzten Zuschlägen nicht mehr entsprechen.

§ 7

Schlußschein, Anbietungspflicht, Auflagen

(1) Zur Sicherung der Versorgung der Bevölkerung kann der Bundesminister

1. durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates für jeden Verkauf von Roggen, Weizen oder Gemenge von Roggen und Weizen, von Gerste, Hafer und Futtermenggetreide die Ausstellung eines Schlußscheines durch den Käufer vorschreiben sowie Vorschriften über Form, Inhalt, Auswertung und Verbleib des Schlußscheines erlassen,

2. im Bedarfsfalle durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates vorschreiben, daß und inwieweit in Verkehr gebrachte Erzeugnisse der in Nummer 1 genannten Art in verarbeitetem oder unverarbeitetem Zustand bestimmten Betrieben oder Stellen zum Kauf anzubieten sind,
3. im Bedarfsfalle durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Vorschriften für die Weiterlieferung, Verteilung und Verwendung der in Nummer 1 genannten Erzeugnisse durch gewerbliche Unternehmen erlassen. Der Bundesminister kann einzelnen gewerblichen Betrieben durch Verfügung Auflagen für die Weiterlieferung, Verteilung und Verwendung der genannten Erzeugnisse erteilen, sofern eine übergebietliche Regelung erforderlich ist; andernfalls können die Auflagen durch die oberste Landesbehörde erteilt werden.

(2) § 18 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 900) findet Anwendung.

§ 8

Lieferprämie für Roggen

(1) Um die Verwendung von Roggen als Brotgetreide oder Saatgut zu sichern, wird dem Erzeuger für Roggen der Ernte 1955, der zur Verwendung als Brotgetreide geeignet ist und den der Erzeuger an vom Bundesminister bestimmte Betriebe und Stellen liefert, eine Lieferprämie von 20 Deutsche Mark je tausend Kilogramm vom Bund gezahlt. Eine Lieferprämie gleicher Höhe wird dem Verkäufer für Roggen der Ernte 1954 vom Bund gezahlt, der als Brotgetreide geeignet ist, von der Einfuhr- und Vorratsstelle bis zum 30. Juni 1955 aufgenommen und nach dem 30. Juni 1955 unter Anrechnung der von ihr verauslagten Lieferprämie in den Verkehr gebracht worden ist.

(2) Der Bundesminister wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates das Nähere über die Zahlung und Erstattung der Lieferprämien zu regeln. Die Erstattung der Lieferprämien an den Käufer kann von bestimmten Fristen abhängig gemacht werden, innerhalb derer er das Getreide weitergeliefert, übernommen oder seine Erstattungsansprüche angemeldet haben muß. Bei vom Bundesminister nach Absatz 1 bestimmten Verarbeitungsbetrieben, die nicht Mühlen sind, kann die Erstattung außerdem auf bestimmte Getreidemengen beschränkt werden.

(3) § 18 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 900) findet Anwendung.

§ 9

Strafbestimmungen

(1) Zuwiderhandlungen gegen §§ 1, 2, 4, 5, 8 Abs. 1 und gegen die auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Bestimmungen, sofern diese ausdrücklich auf die Strafbestimmungen dieses Gesetzes verweisen, werden nach den Vorschriften des Wirtschaftsstrafgesetzes in der jeweils geltenden Fassung geahndet.

(2) Zuwiderhandlungen gegen die auf Grund des § 7 Abs. 2 und § 8 Abs. 3 bestehende Auskunftspflicht werden nach § 21 Abs. 1 Nr. 3 und 4 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 900) geahndet.

§ 10

Geltung in Berlin

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 11

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Juli 1955 in Kraft. Es tritt ebenso wie die auf Grund der §§ 1, 6 bis 8 erlassenen Rechtsverordnungen am 30. Juni 1956 außer Kraft.

Anlage (zu § 1 Abs. 4)

Roggen- und Weizenpreisgebiete für Inlandsgetreide nach Verwaltungsbezirken

LAND BAYERN

Reg.-Bezirk Oberbayern

Stadtkreise	
Bad Reichenhall	R IV W IV
Freising	R II W III
Ingolstadt	R II W III
Landsberg	R IV W IV
München	R IV W IV
Rosenheim	R IV W IV
Traunstein	R IV W IV
Landkreise	
Aichach	R IV W III
Altötting	R II W III
Bad Aibling	R IV W IV
Bad Tölz	R IV W IV
Berchtesgaden	R IV W IV
Dachau	R IV W IV
Ebersberg	R II W IV
Erding	R II W III
Freising	R II W III
Fürstenfeldbruck	R IV W IV
Garmisch-Partenkirchen	R IV W IV
Ingolstadt	R II W III
Landsberg	R IV W IV
Laufen	R IV W IV
Miesbach	R IV W IV
Mühldorf	R II W III
München	R IV W IV
Pfaffenhofen a. d. Ilm	R II W III
Rosenheim	R IV W IV
Schongau	R IV W IV
Schrobenhausen	R II W III
Starnberg	R IV W IV
Traunstein	R IV W IV
Wasserburg am Inn	R II W III
Weilheim	R IV W IV
Wolfratshausen	R IV W IV

Reg.-Bezirk Niederbayern

Stadtkreise	
Deggendorf	R I W III
Landshut	R II W III
Passau	R I W III
Straubing	R I W III
Landkreise	
Bogen	R I W III
Deggendorf	R I W III
Dingolfing	R II W III
Eggenfelden	R I W III
Grafenau	R I W III
Griesbach	R I W III
Kelheim	R II W III
Kötzting	R I W III
Landau a. d. Isar	R I W III
Landshut	R II W III
Mainburg	R II W III
Mallersdorf	R II W III
Passau	R I W III
Pfarrkirchen	R I W III
Regen	R I W III
Rottenburg	R II W III
Straubing	R I W III
Viechtach	R I W III
Vilsbiburg	R II W III
Vilshofen	R I W III
Wegscheid	R I W III
Wolfstein	R I W III

Reg.-Bezirk Oberpfalz

Stadtkreise	
Amberg	R I W IV
Neumarkt/Opf.	R I W III
Regensburg	R I W III
Schwandorf/Bayern	R I W III
Weiden	R I W IV

Landkreise		
Amberg	R I	W IV
Beilngries	R I	W III
Burglengenfeld	R I	W III
Cham	R I	W III
Eschenbach/Opf.	R I	W IV
Kemnath	R I	W IV
Nabburg	R I	W IV
Neumarkt/Opf.	R I	W III
Neunburg vorm Wald	R I	W III
Neustadt a. d. Waldnaab	R I	W IV
Oberviechtach	R I	W IV
Parsberg	R I	W III
Regensburg	R I	W III
Riedenburg	R I	W III
Roding	R I	W III
Sulzbach-Rosenberg	R I	W IV
Tirschenreuth	R I	W IV
Vohenstrauß	R I	W IV
Waldmünchen	R I	W III
Reg.-Bezirk Oberfranken		
Stadtkreise		
Bamberg	R II	W IV
Bayreuth	R I	W IV
Coburg	R I	W IV
Forchheim	R II	W IV
Hof	R I	W IV
Kulmbach	R I	W IV
Marktredwitz	R I	W IV
Neustadt bei Coburg	R I	W IV
Selb	R I	W IV
Landkreise		
Bamberg	R II	W IV
Bayreuth	R I	W IV
Coburg	R I	W IV
Ebermannstadt	R II	W IV
Forchheim	R II	W IV
Höchstadt a. d. Aisch	R II	W IV
Hof	R I	W IV
Kronach	R I	W IV
Kulmbach	R I	W IV
Lichtenfels	R I	W IV
Münchberg	R I	W IV
Naila	R I	W IV
Pegnitz	R I	W IV
Rehau	R I	W IV
Stadtsteinach	R I	W IV
Staffelstein	R I	W IV
Wunsiedel	R I	W IV
Reg.-Bezirk Mittelfranken		
Stadtkreise		
Ansbach	R II	W IV
Eichstätt	R I	W IV
Erlangen	R II	W IV
Fürth	R II	W IV
Nürnberg	R II	W IV
Rothenburg o. d. T.	R II	W IV
Schwabach	R I	W IV
Weißenburg/Bayern	R I	W IV
Landkreise		
Ansbach	R II	W IV
Dinkelsbühl	R II	W IV
Eichstätt	R I	W IV
Erlangen	R II	W IV
Feuchtwangen	R II	W IV
Fürth	R II	W IV
Gunzenhausen	R II	W IV
Hersbruck	R II	W IV
Hilpoltstein	R I	W IV
Lauf a. d. Pegnitz	R II	W IV
Neustadt a. d. Aisch	R II	W IV
Nürnberg	R II	W IV
Rothenburg o. d. T.	R II	W IV
Scheinfeld	R II	W IV
Schwabach	R I	W IV
Uffenheim	R II	W IV
Weißenburg/Bayern	R I	W IV
Reg.-Bezirk Unterfranken		
Stadtkreise		
Aschaffenburg	R II	W IV
Bad Kissingen	R I	W IV
Kitzingen	R II	W IV
Schweinfurt	R II	W IV
Würzburg	R II	W IV
Landkreise		
Alzenau i. Unterfr.	R II	W IV
Aschaffenburg	R II	W IV
Bad Kissingen	R I	W IV
Bad Neustadt a. d. Saale	R I	W IV
Brückenau	R I	W IV
Ebern	R I	W IV
Gemünden	R II	W IV
Gerolzhofen	R II	W IV
Hammelburg	R II	W IV
Haßfurt	R II	W IV
Hofheim/Unterfr.	R I	W IV
Karlstadt	R II	W IV
Kitzingen	R II	W IV
Königshofen i. Grabfeld	R I	W IV
Lohr	R II	W IV
Marktheidenfeld	R II	W IV
Mellrichstadt	R I	W IV
Miltenberg	R II	W IV
Obernburg	R II	W IV
Ochsenfurt	R II	W IV
Schweinfurt	R II	W IV
Würzburg	R II	W IV

Reg.-Bezirk Schwaben

Stadtkreise	
Augsburg	R IV W IV
Dillingen a. d. Donau	R IV W III
Günzburg	R IV W IV
Kaufbeuren	R IV W IV
Kempten/Allgäu	R IV W IV
Memmingen	R IV W IV
Neuburg a. d. Donau	R IV W IV
Neu-Ulm	R IV W IV
Nördlingen	R IV W IV
Landkreise	
Augsburg	R IV W IV
Dillingen a. d. Donau	R IV W III
Donauwörth	R IV W IV
Friedberg	R IV W IV
Füssen	R IV W IV
Günzburg	R IV W IV
Illertissen	R IV W IV
Kaufbeuren	R IV W IV
Kempten/Allgäu	R IV W IV
Krumbach/Schwaben	R IV W IV
Lindau	R IV W IV
Markt Oberdorf	R IV W IV
Memmingen	R IV W IV
Mindelheim	R IV W IV
Neuburg a. d. Donau	R IV W IV
Neu-Ulm	R IV W IV
Nördlingen	R IV W IV
Schwabmünchen	R IV W IV
Sonthofen	R IV W IV
Wertingen	R IV W III

LAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Reg.-Bezirk Nord-Württemberg

Stadtkreise	
Stuttgart	R IV W IV
Heilbronn	R IV W IV
Ulm	R IV W IV
Landkreise	
Aalen	R IV W IV
Backnang	R IV W IV
Böblingen	R IV W IV
Crailsheim	R IV W IV
Eßlingen	R IV W IV
Göppingen	R IV W IV
Heidenheim	R IV W IV
Heilbronn	R IV W IV
Künzelsau	R IV W IV
Leonberg	R IV W IV
Ludwigsburg	R IV W IV
Mergentheim	R IV W IV
Nürtingen	R IV W IV
Öhringen	R IV W IV
Schwäbisch Gmünd	R IV W IV
Schwäbisch Hall	R IV W IV
Ulm	R IV W IV
Vaihingen	R IV W IV
Waiblingen	R IV W IV

Reg.-Bezirk Nord-Baden

Stadtkreise	
Karlsruhe	R IV W IV
Heidelberg	R IV W IV
Mannheim	R IV W IV
Pforzheim	R IV W IV
Landkreise	
Bruchsal	R IV W IV
Buchen	R IV W IV
Heidelberg	R IV W IV
Karlsruhe	R IV W IV
Mannheim	R IV W IV
Mosbach	R IV W IV
Pforzheim	R IV W IV
Sinsheim	R IV W IV
Tauberbischofsheim	R IV W IV

Reg.-Bezirk Süd-Baden

Stadtkreise	
Baden-Baden	R IV W IV
Freiburg	R IV W IV
Konstanz	R IV W IV
Landkreise	
Bühl	R IV W IV
Donaueschingen	R IV W IV
Emmendingen	R IV W IV
Freiburg	R IV W IV
Kehl	R IV W IV
Konstanz	R IV W IV
Lahr	R IV W IV
Lörrach	R IV W IV
Müllheim	R IV W IV
Neustadt	R IV W IV
Offenburg	R IV W IV
Rastatt	R IV W IV
Säckingen	R IV W IV
Stockach	R IV W IV
Überlingen	R IV W IV
Villingen	R IV W IV
Waldshut	R IV W IV
Wolfach	R IV W IV

Reg.-Bezirk Süd-Württemberg-Hohenzollern

Landkreise	
Balingen	R IV W IV
Biberach	R IV W IV
Calw	R IV W IV
Ehingen	R IV W IV
Freudenstadt	R IV W IV
Hechingen	R IV W IV
Horb	R IV W IV
Münsingen	R IV W IV
Ravensburg	R IV W IV
Reutlingen	R IV W IV
Rottweil	R IV W IV
Saulgau	R IV W IV
Sigmaringen	R IV W IV
Tettnang	R IV W IV
Tübingen	R IV W IV
Tuttlingen	R IV W IV
Wangen	R IV W IV

LAND HESSEN

Reg.-Bezirk Darmstadt

Stadtkreise	
Darmstadt	R IV W IV
Gießen	R II W II
Offenbach	R IV W IV

Landkreise	
Alsfeld	R I W II
Bergstraße	R IV W IV
Büdingen	R II W II
Darmstadt	R IV W IV
Dieburg	R IV W IV
Erbach	R IV W IV
Friedberg	R II W II
Gießen	R II W II
Groß Gerau	R IV W IV
Lauterbach	R I W II
Offenbach	R IV W IV

Reg.-Bezirk Kassel

Stadtkreise	
Fulda	R I W II
Kassel	R I W I
Marburg	R I W II

Landkreise	
Eschwege	R I W I
Frankenberg	R I W I
Fritzlar-Homberg	R I W I
Fulda	R I W II
Hersfeld	R I W II
Hofgeismar	R I W I
Hünfeld	R I W II
Kassel	R I W I
Marburg	R I W II
Melsungen	R I W I
Rotenburg	R I W I
Waldeck	R I W I
Witzenhausen	R I W I
Wolfhagen	R I W I
Ziegenhain	R I W II

Reg.-Bezirk Wiesbaden

Stadtkreise	
Frankfurt a. Main	R IV W IV
Hanau	R IV W IV
Wiesbaden	R IV W IV

Landkreise	
Biedenkopf	R II W II
Dillkreis	R II W III
Gelnhausen	R II W IV
Hanau	R IV W IV
Limburg	R II W II
Main-Taunus-Kreis	R IV W IV
Oberlahnkreis	R II W II
Untertaunuskreis	R IV W IV
Rheingaukreis	R IV W IV
Schlüchtern	R II W IV
Untertaunuskreis	R IV W IV
Usingen	R II W II
Wetzlar	R II W II

LAND RHEINLAND-PFALZ

Reg.-Bezirk Koblenz

Stadtkreis	
Koblenz	R II W III

Landkreise	
Ahrweiler	R II W III
Altenkirchen	R IV W IV
Birkenfeld	R IV W IV
Cochem	R II W III
Koblenz	R II W III
Kreuznach	R IV W IV
Mayen	R II W III
Neuwied	R II W III
St. Goar	R II W III
Simmern	R II W III
Zell	R II W III

Reg.-Bezirk Trier

Stadtkreis	
Trier	R IV W IV
Landkreise	
Bernkastel	R II W III
Bitburg	R II W III
Daun	R II W III
Prüm	R II W III
Saarburg	R IV W IV
Trier	R IV W IV
Wittlich	R II W III

Reg.-Bezirk Montabaur

Landkreise	
Oberwesterwaldkreis	R II W III
St. Goarshausen	R II W III
Unterlahnkreis	R II W III
Unterwesterwaldkreis	R II W III

Reg.-Bezirk Rheinhessen

Stadtkreise	
Mainz	R IV W IV
Worms	R IV W IV
Landkreise	
Alzey	R IV W IV
Bingen	R IV W IV
Mainz	R IV W IV
Worms	R IV W IV

Reg.-Bezirk Pfalz

Stadtkreise	
Frankenthal	R IV W IV
Kaiserslautern	R IV W IV
Landau	R IV W IV
Ludwigshafen	R IV W IV
Neustadt	R IV W IV
Pirmasens	R IV W IV
Speyer	R IV W IV
Zweibrücken	R IV W IV
Landkreise	
Bergzabern	R IV W IV
Frankenthal	R IV W IV
Germersheim	R IV W IV
Kaiserslautern	R IV W IV
Kirchheimbolanden	R IV W IV
Kusel	R IV W IV
Landau	R IV W IV
Ludwigshafen	R IV W IV
Neustadt	R IV W IV
Pirmasens	R IV W IV
Rockenhausen	R IV W IV
Speyer	R IV W IV
Zweibrücken	R IV W IV

LAND
NORDRHEIN-WESTFALEN

Reg.-Bezirk Düsseldorf

Stadtkreise	
Düsseldorf	R IV W IV
Duisburg	R IV W IV
Essen	R IV W IV
Krefeld	R IV W IV
Mülheim/Ruhr	R IV W IV
Mönchen-Gladbach	R IV W IV
Neuß	R IV W IV
Oberhausen	R IV W IV
Remscheid	R IV W IV
Rheydt	R IV W IV
Solingen	R IV W IV
Viersen	R IV W IV
Wuppertal	R IV W IV
Landkreise	
Dinslaken	R IV W IV
Düsseldorf-Mettmann	R IV W IV
Geldern	R IV W IV
Grevenbroich	R IV W IV
Kempen-Krefeld	R IV W IV
Kleve	R IV W IV
Moers	R IV W IV
Rees	R IV W IV
Rhein-Wupper-Kreis	R IV W IV

Reg.-Bezirk Köln

Stadtkreise	
Bonn	R IV W IV
Köln	R IV W IV
Landkreise	
Bergheim/Erft	R IV W IV
Bonn	R IV W IV
Euskirchen	R IV W IV
Köln	R IV W IV
Oberbergischer Kreis	R IV W IV
Rheinisch-Bergischer Kreis	R IV W IV
Siegkreis	R IV W IV

Reg.-Bezirk Aachen

Stadtkreis	
Aachen	R II W IV

Landkreise		
Aachen	R II	W IV
Düren	R II	W IV
Erkelenz	R II	W IV
Geilenkirchen-Heinsberg	R II	W IV
Jülich	R II	W IV
Monschau	R II	W IV
Schleiden	R II	W IV
Reg.-Bezirk Münster		
Stadtkreise		
Bocholt	R II	W IV
Bottrop	R IV	W IV
Gelsenkirchen	R IV	W IV
Gladbeck	R IV	W IV
Münster	R II	W IV
Recklinghausen	R IV	W IV
Landkreise		
Ahaus	R II	W IV
Beckum	R II	W II
Borken	R II	W IV
Coesfeld	R II	W IV
Lüdinghausen	R II	W IV
Münster	R II	W IV
Recklinghausen	R IV	W IV
Steinfurt	R II	W IV
Tecklenburg	R II	W IV
Warendorf	R II	W II
Reg.-Bezirk Detmold		
Stadtkreise		
Bielefeld	R II	W II
Herford	R II	W II
Landkreise		
Bielefeld	R II	W II
Büren	R I	W I
Detmold	R II	W I
Halle	R II	W II
Herford	R II	W II
Höxter	R I	W I
Lemgo	R II	W I
Lübbecke	R II	W II
Minden	R II	W I
Paderborn	R I	W I
Warburg	R I	W I
Wiedenbrück	R I	W I
Reg.-Bezirk Arnsberg		
Stadtkreise		
Bochum	R IV	W IV
Castrop-Rauxel	R IV	W IV
Dortmund	R IV	W IV
Hagen	R IV	W IV
Hamm	R II	W II
Herne	R IV	W IV
Iserlohn	R II	W II
Lüdenscheid	R II	W II
Lünen	R IV	W IV
Siegen	R IV	W II
Wanne-Eickel	R IV	W IV
Wattenscheid	R IV	W IV
Witten	R IV	W IV
Landkreise		
Altena	R II	W II
Arnsberg	R II	W II
Brilon	R I	W I
Ennepe-Ruhr-Kreis	R IV	W IV
Iserlohn	R II	W II
Lippstadt	R I	W I
Meschede	R I	W I
Olpe	R II	W II
Siegen	R IV	W II
Soest	R II	W II
Unna	R II	W II
Wittgenstein	R II	W I
LAND NIEDERSACHSEN		
Reg.-Bezirk Hannover		
Stadtkreise		
Hameln	R II	W I
Hannover	R II	W I
Landkreise		
Grafschaft Diepholz	R I	W III
Grafschaft Hoya	R I	W III
Grafschaft Schaumburg	R II	W I
Hameln-Pyrmont	R II	W I
Hannover-Land	R II	W I
Neustadt a. Rbge.	R I	W I
Nienburg/Weser	R I	W III
Springe	R II	W I
Schaumburg-Lippe	R II	W I
Reg.-Bezirk Hildesheim		
Stadtkreise		
Göttingen	R I	W I
Hildesheim	R II	W I
Landkreise		
Alfeld	R II	W I
Duderstadt	R I	W I
Einbeck	R II	W I
Göttingen	R I	W I
Hildesheim-Marienburg	R II	W I
Holzminden	R II	W I
Münden-Hannover	R I	W I
Northeim	R II	W I
Osterode/Harz	R II	W I
Peine	R II	W I
Zellerfeld	R II	W I

Reg.-Bezirk Lüneburg		
Stadtkreise		
Celle	R I	W II
Lüneburg	R II	W II
Landkreise		
Burgdorf	R I	W I
Celle/Land	R I	W II
Fallingbostel	R I	W III
Gifhorn	R I	W II
Harburg	R II	W II
Lüchow-Dannenberg	R I	W II
Lüneburg/Land	R II	W II
Soltau	R I	W II
Uelzen	R I	W II
Reg.-Bezirk Stade		
Stadtkreis		
Cuxhaven	R II	W II
Landkreise		
Bremervörde	R II	W III
Land Hadeln	R II	W II
Osterholz	R II	W III
Rotenburg/Hann.	R II	W III
Stade/Hann.	R II	W II
Verden	R II	W III
Wesermünde	R II	W III
Reg.-Bezirk Osnabrück		
Stadtkreis		
Osnabrück	R II	W II
Landkreise		
Aschendorf/Hümmling	R II	W III
Bersenbrück	R II	W III
Grafschaft Bentheim	R II	W III
Lingen	R II	W III
Melle	R II	W II
Meppen	R II	W III
Osnabrück/Land	R II	W II
Wittlage	R II	W II
Reg.-Bezirk Aurich		
Stadtkreis		
Emden	R II	W II
Landkreise		
Aurich	R II	W II
Leer	R II	W II
Norden	R II	W II
Wittmund	R II	W II
Verw.-Bezirk Braunschweig		
Stadtkreise		
Braunschweig	R II	W I
Goslar	R II	W I
Watenstedt/Salzgitter	R II	W I
Landkreise		
Braunschweig	R II	W I
Gandersheim	R II	W I
Goslar	R II	W I
Helmstedt	R I	W I
Wolfenbüttel	R II	W I
Blankenburg (Restkreis)	R II	W I
Verw.-Bezirk Oldenburg		
Stadtkreise		
Delmenhorst	R II	W III
Oldenburg/O.	R II	W III
Wilhelmshaven	R II	W II
Landkreise		
Amerland	R II	W II
Cloppenburg	R II	W III
Friesland	R II	W II
Oldenburg	R II	W III
Vechta	R II	W III
Wesermarsch	R II	W II
LAND SCHLESWIG-HOLSTEIN		
Stadtkreise		
Flensburg	R II	W II
Kiel	R II	W III
Lübeck	R II	W III
Neumünster	R II	W II
Landkreise		
Eckernförde	R II	W II
Eiderstadt	R II	W II
Eutin	R II	W II
Flensburg	R II	W II
Herzogtum Lauenburg	R II	W II
Husum	R II	W II
Norderdithmarschen	R II	W II
Oldenburg	R II	W II
Pinneberg	R II	W II
Plön	R II	W II
Rendsburg	R II	W II
Schleswig	R II	W II
Segeberg	R II	W II
Steinburg	R II	W II
Stormarn	R II	W II
Süderdithmarschen	R II	W II
Südtondern	R II	W II
LAND HAMBURG	R III	W III
LAND BREMEN		
Stadtkreise		
Bremen	R III	W III
Bremerhaven	R II	W II
LAND BERLIN (Westsektor)	R II	W II

Begründung

Durch den vorliegenden Gesetzentwurf sollen gemäß § 10 Abs. 1 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (BGBl. I S. 901) die Preise für Getreide inländischer Erzeugung für das Getreidewirtschaftsjahr 1955/56 geregelt werden. Die Preise für Getreide ausländischer Erzeugung werden durch die Einfuhr- und Vorratsstelle für Getreide und Futtermittel festgesetzt, wobei der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft Bestimmungen für diese Preisfestsetzungen trifft (§ 8 Abs. 1, 3 und 4 des Getreidegesetzes).

Der Entwurf übernimmt im wesentlichen das vorjährige Getreidepreisgesetz in derjenigen Fassung, in der es der Bundestag im Sommer 1954 beschlossen und in der es sich im laufenden Getreidewirtschaftsjahr im allgemeinen auch bewährt hat. Um das bisherige Preisniveau auf diesem wichtigen Teilgebiet der Ernährungswirtschaft sowohl im Interesse der getreideerzeugenden Landwirtschaft als auch im Interesse der Verbraucher von Getreideerzeugnissen weitgehend aufrechtzuerhalten, ist nur wenig gegenüber dem Vorjahr geändert worden. Der Entwurf enthält daher wieder die Kernstücke der Getreidepreisgesetze der letzten Jahre, insbesondere des Wirtschaftsjahres 1954/55: das System der Mindest- und Höchstpreise (Von-Bis-Preise) nach Preisgebieten mit monatlichen Reports für Brotgetreide (§ 1), die Interventionspflicht der Einfuhr- und Vorratsstelle (§ 3) und die Lieferprämie für Roggen (§ 8). Ferner sind das Preissystem und das Preisniveau bei Futter- und Industriegetreide sowie bei Braugerste und Saatgetreide (§§ 2 und 4) beibehalten worden. Die Vorschriften über die Beschaffenheit des Getreides (§ 5) sowie über die Qualitätsklassen und die Zu- und Abschläge (§ 6) entsprechen ebenfalls der Regelung des Vorjahres.

Als wichtigste Änderung gegenüber der bisherigen Regelung wird bei der Ausgestaltung der Reports in § 1 vorgeschlagen, die monatlichen Reports im September fallenzulassen, im Dezember und Januar statt je 4,— DM wie bisher auf je 5,— DM zu erhöhen und für den Monat März einen zusätzlichen Report von 3,— DM einzuführen. Es soll damit ein größerer Anreiz für die Wirtschaft gegeben werden, mehr als bisher Brotgetreide über größere Zeiträume zu lagern und dadurch die Einfuhr- und Vorratsstelle bei der Aufnahme im Rahmen ihrer Interventionsverpflichtung zu entlasten. Gleichzeitig soll die Landwirtschaft dadurch an einer umfangreicheren und langfristigeren eigenen Lagerung interessiert werden. Damit die Erhöhung der Reports durch Anhebung des Mindestpreises in den Monaten März bis Juni sich nicht preiserhöhend im Jahresdurchschnittspreis mit allen weiteren nachteiligen Folgen auswirkt, ist gleichzeitig vorgesehen, daß der Höchstpreis in den Monaten September und Oktober um je 2,— DM und im November um 4,— DM gesenkt und im Januar um 2,— DM erhöht wird. Der arithmetische mittlere Jahresdurchschnittspreis für 1955/56 wird sich nicht verändern. Er weist beispielsweise bei Weizen für das Preisgebiet II, auf die Tonne berechnet, lediglich einen Unterschied von —,05 DM, nämlich 427,67 DM (1954/55) gegenüber 427,62 DM (1955/56) auf.

Durch Neueinfügung eines Satzes 2 in § 3 Abs. 1 soll die Einfuhr- und Vorratsstelle im Rahmen ihrer allgemeinen Aufgaben im neuen Getreidewirtschaftsjahr ermächtigt werden, anstelle der Übernahme von Getreide, das zum Mindestpreis nicht abgesetzt werden kann, dann Beförderungsbeihilfen zu geben, wenn dadurch das Abfließen des Getreides aus marktfernen Gebieten in Bedarfsgebiete zum Mindestpreis sichergestellt und dadurch eine Übernahme durch die Einfuhr- und Vorratsstelle abgewendet werden kann. Diese Maßnahme soll zusammen mit der Reportserhöhung der finanziellen Entlastung der Einfuhr- und Vorratsstelle und damit der Einsparung öffentlicher Mittel dienen.

Von den besonderen Maßnahmen des Getreidepreisgesetzes 1954/55 sind die Ermächtigungen, durch Rechtsverordnung die Ausstellung von Schlußscheinen vorzuschreiben, eine Anbietungspflicht einzuführen und Bestimmungen über Auflagen zu treffen, in den vorliegenden Gesetzentwurf übernommen worden (§ 7). Diese Vorschriften sollen vorsorglich sicherstellen, daß die aus der inländischen Ernte zur Verfügung stehenden Brot- und Futtergetreidemengen im Bedarfsfall in dem erforderlichen Umfang für die Versorgung eingesetzt werden können.

Die Lieferprämie für Roggen, der als Brotgetreide Verwendung findet, soll beibehalten werden, wenn auch die bisherige Begründung,

damit eine auf das ganze Jahr verteilte Roggenablieferung und eine Einschränkung der Verfütterung von Roggen herbeizuführen, gegenwärtig nicht mehr im Vordergrund steht. Die Prämie sollte jedoch weiterhin gewährt werden, um die notwendige Annäherung des Roggenpreisniveaus an das des Weizenpreises sicherzustellen. Geschähe dies nicht, so wäre in diesem Falle eine echte Preisangleichung des Roggenpreises unvermeidbar, die dann zu einer Erhöhung der Mehl- und Brotpreise führen würde. Der ersatzlose Wegfall der Lieferprämie für Roggen würde außerdem von den Erzeugern als eine echte Preissenkung angesehen werden und wegen ihres Ausmaßes geeignet sein, das gegenwärtig erzielte Übereinkommen mit der Landwirtschaft über die Regelung ihrer Paritätswünsche ernstlich zu gefährden. Die Wiederaufnahme der Zahlung einer Lieferprämie für Roggen der Ernte 1954 ist für die Mengen notwendig, welche die Einfuhr- und Vorratsstelle als Überhangsmengen in das neue Getreidewirtschaftsjahr hinübernehmen und nach dem 30. Juni 1955 mit der vorgelegten Lieferprämie in Verkehr bringen muß, um eine unberechtigte Inanspruchnahme der für die Lieferprämie bereitgestellten Bundesmittel zu vermeiden.

Das Bundeskabinett hat die Lieferprämie für Roggen gemäß § 8 des Gesetzentwurfes beschlossen, obwohl es sich darüber klar war, daß ihrer Bewilligung infolge der Ausdehnung der Roggenanbaufläche und der wachsenden Roggenernten erhebliche Bedenken entgegenstehen. Deshalb sollen im laufenden Getreidewirtschaftsjahr Maßnahmen ergriffen werden, um einer weiteren Ausdehnung der Roggenanbaufläche entgegenzuwirken bzw. ihre Einschränkung anzustreben, falls die Erntemengen erneut steigen sollten.

Die übrigen Änderungen in § 3 und die Änderungen in den §§ 4, 6, 8, 9 und 10 sind im wesentlichen redaktioneller Natur und haben keine wirtschaftspolitischen Auswirkungen.